

Newsletter 04/2021

Vielfalt – Migration – Integration

Husum, den 15. Dezember 2021

Liebe ehrenamtlich Mitarbeitende, liebe Unterstützer/innen und Interessierte,

Weihnachten steht vor der Tür und ein anstrengendes Jahr geht zu Ende. Ohne Ihre tatkräftige Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen, was wir trotz aller Widrigkeiten erreichen konnten. Vielen herzlichen Dank dafür!

Für das neue Jahr macht das Kapitel Migration im Koalitionsvertrag der neuen Regierung Hoffnung und auch wir gehen mit neuen Plänen in das kommende Jahr. Dazu gehört zum Beispiel, die Runden Tische wiederzubeleben. Unser für Dezember geplanter Termin musste leider aufgrund der stark steigenden Inzidenzzahlen wieder abgesagt werden. Anfang 2022 werden wir es aber erneut versuchen. Und nach einem gemeinsamen Auftakttreffen, soll es dann auch wieder regelmäßig vor Ort stattfinden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

In diesem Sinne: hoffentlich bis bald!

Herzliche Grüße, auch von den Kollegen und Kolleginnen
Ihre Ehrenamtskoordinatorin

Bettina Görke

Neues aus der Fachstelle

Sprechzeiten und Hygienemaßnahmen

Der Zutritt zur Fachstelle ist weiterhin nur unter Beachtung der 3G-Regel möglich. Alle Besucher brauchen also einen Nachweis, dass sie entweder genesen oder geimpft sind bzw. einen aktuellen negativen Corona-Test (max. 24 Stunden alt).

Die Sprechstunden finden weiterhin nach Termin statt. Termine sind in der Regel von montags von 11-15.30 Uhr und dienstags bis donnerstags von 9 bis 15.30 Uhr möglich. Über die Weihnachtstage (24. bis 31. Dezember 2021) ist die Fachstelle geschlossen.

Fachstelle Migration Husum
und Umland



Deutschkurs-Kompass

Der Volkshochschulverband Schleswig-Holstein plant eine neue Homepage, auf der man nach einem Deutschkurs in seiner Region suchen kann. Zielgruppe sind Gestattete, Geduldete und Menschen, die auf den Start eines Integrationskurses warten. Sollten sie auf der Homepage nichts geeignetes finden, können sie dort auch ihren Bedarf anmelden. Die neuen Kurse sollen dann bedarfsgerecht angeboten werden können.

Die neue Seite finden Sie unter www.deutschkurs-sh.de

Nähmaschinen gesucht

Haben Sie noch eine Nähmaschine zu Hause, die Sie nicht nutzen? Wir suchen noch immer zwei Nähmaschinen für Frauen, denen die Maschinen sehr im Alltag helfen würden, um Kleidung zum Beispiel für ihre Kinder anzupassen. Über einen kurzen Anruf würden wir uns sehr freuen.

Wenn Sie sich engagieren möchten ...

Männerkochkurs

Kochen Sie gerne? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir möchten einen Kochkurs einrichten, in dem einmal in der Woche gemeinsam mit jungen Männern gekocht und gegessen wird. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich gerne.

Unterstützung bei Anträgen

Viele Klienten kommen zu uns, weil sie Hilfe dabei brauchen, Anträge auszufüllen. Das reicht von Kindergeld, über die Befreiung von der GEZ bis hin zur Arbeitslosmeldung. Vieles davon ist Fleißarbeit, bei der immer wieder die gleichen Felder ausgefüllt werden müssen. Wir suchen jemanden, der oder die einmal in der Woche für zwei oder drei Stunden zu uns kommen und uns dabei unterstützen könnte. Bei Interesse oder Fragen rufen Sie gerne an.

Sprachpatenschaften

Eine Sprache lernt man am besten, indem man sie spricht. Aber gerade durch Corona haben viele kaum noch die Chance, sich mit Deutschen zu unterhalten. Wir suchen deshalb Sprachpaten, die sich vielleicht zu einem Kaffee oder Spaziergang an der frischen Luft mit Deutsch-Lernern treffen und durch nette Gespräche die Sprache trainieren.

... ein offenes Haus für Frauen

Beim Treffpunkt für Frauen am Donnerstagnachmittag kann man viel machen. Das reicht von A wie Aquarellmalerei bis Z wie Zaubertricks lernen. Wenn Sie Lust haben, gemeinsam mit den Frauen etwas zu unternehmen, melden Sie sich gerne. Wir suchen ehrenamtliche Frauen, die zum Beispiel als Gastgeber die Kaffeetafel betreuen, sich mit den Kindern beschäftigen oder spannende Aktionen anbieten. Ob das ein einmaliges Angebot wie eine Bastelaktion oder Musik machen wird oder eine Reihe, die über mehrere Wochen laufen soll, liegt ganz bei Ihnen. Melden Sie sich einfach mit Ihren Ideen bei uns.

Rechtliches / Gesetzgebung

Neuer Koalitionsvertrag – Neue Weichenstellungen bei der Einwanderung

Laut des neuen Koalitionsvertrages der SPD, der Grünen und der FDP sollen im Bereich Flucht, Asyl und Integration neue Weichen gestellt werden. Das umfasst zum Beispiel die folgenden Punkte:

- Eine angemessene Förderung der Migrationsberatung des Bundes (MBE und JMD)
- eine Verstärkung der Beteiligung des Bundes an den Kosten für Geflüchtete
- die „Duldung light“ soll abgeschafft werden und statt bisheriger Kettenduldungen soll es eine Aufnahmeerlaubnis auf Probe nach fünfjährigem Aufenthalt geben mit einer Stichtagsregelung
- die Beschäftigungsduldung soll entfristet werden
- Integrationskurse soll es für alle Menschen von Anfang an geben und sie sollen passgenauer und erreichbarer gestaltet werden
- Widerrufsüberprüfungen sollen nur noch anlassbezogen stattfinden
- eine flächendeckende unabhängige Asylverfahrensberatung soll eingeführt werden
- das Konzept der Anker-Zentren wird nicht weiterverfolgt
- eine Gleichstellung des Familiennachzugs von subsidiär Geschützten soll kommen
- beim Elternnachzug zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sollen auch minderjährige Geschwister mit nachziehen können
- Sprachnachweise im Rahmen der Familienzusammenführung können auch erst hier nach Ankunft erbracht werden können

Den ganzen Koalitionsvertrag finden Sie auf der Homepage der Bundesregierung:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/koalitionsvertrag-2021-1990800>

Abschiebungsverbot von psychisch erkranktem Iraker – Attest des Psychologen anerkannt

Im Juli 2021 entschied das VG Aachen, dass eine psychologische Psychotherapeutin fachlich hinreichend qualifiziert sei, psychische Erkrankungen zu diagnostizieren. Sie bescheinigte ihrem Patienten, dass er unter traumatischen Ereignissen litt und die Gefahr zum Suizid gegeben sei. Außerdem sei davon auszugehen, dass er nach seiner Rückkehr in den Irak seine Therapie nicht fortsetzen könnte.

Nähere Informationen zum Urteil und der Urteilsbegründung finden Sie auf der Homepage des „Informationsverbundes Asyl und Migration“ unter <https://www.asyl.net/rsdb/m30003/>

Lesetipps

Afghanistan: Folgeantrag – Wann, wie und für wen?

Das Thema Folgeanträge ist für viele Afghanen und Afghaninnen hier in Deutschland wichtig. Und wie so oft ist es komplizierter als auf den ersten Blick gedacht, die Entscheidung über einen Folgeantrag zu treffen.

Die möglichen Folgen oder auch Optionen hängen an einigen Unbekannten. Das „Netzwerk Berlin hilft“ hat versucht, das Thema so komplett und umfassend wie möglich aufzuarbeiten und darzustellen. Sobald z. B. das BAMF auf Grundlage eines neuen Lageberichtes Asylentscheidungen wieder aufgenommen hat oder andere grundsätzliche Änderungen eintreten, werden sie den Beitrag gegebenenfalls auch aktualisieren.

Den ganzen Beitrag finden Sie hier: <https://berlin-hilft.com/2021/10/06/afghanistan-folgeantrag-2/>

Sprache ist Integration

„Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Lasst uns die Neuankömmlinge willkommen heißen, indem wir ihnen den Schlüssel reichen“, schrieb die Studentin und angehende Deutschlehrerin Katrin Gildner 2015, als sie mit ihrem Blog startete. Zielgruppe waren Ehrenamtliche, die Deutsch unterrichten möchten. Der Blog wurde zwar 2020 geschlossen, sodass keine neuen Artikel mehr geschrieben werden. Das Archiv mit über 200 Beiträgen ist jedoch weiterhin online und bietet eine Fundgrube an Tipps rund um Deutschkurse speziell für Ehrenamtliche wie zum Beispiel Spiele für Gruppenarbeit, Literaturtipps und Erfahrungsberichte.

Die Homepage finden Sie hier: <https://sprache-ist-integration.de/>

Benedikta zu Stolberg, Himmel ohne Sprache

Lissa Dornwald hat nach Scheidung und Auszug der Tochter ihre Lebensfreude verloren und rätselt über den Sinn ihres Daseins. Yemane Temesgen sucht einen konkreten Ort, an dem er für sich und seine Familie ein Leben in Freiheit und Sicherheit aufbauen kann. Während der Jahre der Migration wurde er immer wieder inhaftiert und ausgewiesen. In Deutschland angekommen kann ihn nur das Kirchenasyl vor der erneuten Abschiebung retten. Lissa wird beauftragt, ihn zu unterstützen. Eine Begegnung, die beide vor neue Herausforderungen stellt.



Benedikta zu Stolberg ist seit vielen Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin der Fachstelle Migration Husum. In ihrem Roman „Himmel ohne Sprache“ geht es um die Situation geflüchteter Menschen aus Eritrea in Nordfriesland, um Kirchenasyl, Dublin-III, strukturellen ebenso wie Alltagsrassismus, aber auch um Mut und Resilienz.

Benedikta zu Stolberg, Himmel ohne Sprache. Roman, Husum 2021, ISBN: 978-3-7526-6491-1

Brigitte Heidebrecht, Fernreise daheim. Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten

Seit 2015 engagiert sich die Autorin ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit. Seither schreibt sie Geschichten über interkulturelles Verstehen. Mit Empathie und Humor beleuchtet sie das Ankommen von Geflüchteten in unserer Gesellschaft. Geschichten, die unter die Haut gehen, Selbstverständliches in Frage stellen, Existenzielles ins Licht rücken – globale Herausforderung, gespiegelt im Alltäglichen. Konkret und lebendig vermittelt das Buch interkulturelle Aha-Erlebnisse. Ein vielschichtiger Beitrag zu der Frage: Wie schaffen wir das?

Brigitte Heidebrecht, Fernreise daheim. Von Flüchtlingen, Kulturen, Identitäten und anderen Ungereimtheiten, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, Ludwigsburg 2021, ISBN 978-3-9821383-2-9

Engagement lebt

Ein Rückblick auf die Geschichte der Asylfrauen

Ein Beitrag von Monika Hollmer

Seit 1989 gibt es in Husum ehrenamtliche Betreuung für Migrantinnen und ihre Kinder. Frauen, die die Not der Flüchtlinge erkannten, taten sich zusammen. Die Hilfe damals kam gut an.

Vier Jahre später, 1993, warb Herr Peter Martensen von der Migrationssozialberatung im Frauenforum um weitere Helferinnen speziell für die Betreuung von Migrantinnen. In den Anfangsjahren schufen Begegnungen zum Kennenlernen und praktische Lebenshilfe das Vertrauen für weitere Angebote. Rat und Beratung waren nötig für Behördengänge, Arztbesuche und Kontakte mit Kindergarten und Schule.

Es wurde sehr bald klar, dass die Migrantinnen die deutsche Sprache erlernen mussten. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und finanzieller Hilfe eines privaten Spenders lief 2005 schließlich der erste Kurs für Analphabetinnen an. Darauf folgten gleich weitere Sprachkurse, bis das Land Schleswig-Holstein die Integrationskurse für Ausländer übernahm.

Seit über 30 Jahren gibt es nun das Angebot für Frauen und ihre Kinder zum Treffen, anfangs im Haus der Jugend, seit 2012 in der Familienbildungsstätte. Bei Kaffee und Tee sind wir dort in geselliger Runde zusammen. Die Frauen tragen ihre Wünsche und Probleme vor. Wir helfen u. a. bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Arbeit und bemühen uns, bei Problemen in der Schule Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe zu vermitteln. Die Förderung junger Menschen liegt uns besonders am Herzen, damit sie beruflich Fuß fassen und bei uns heimisch werden können.

Wir Betreuerinnen legen großen Wert darauf, dass christliche, orthodoxe, muslimische und jesidische Frauen friedlich und freundschaftlich miteinander umgehen. Gemeinsame Aktivitäten wie Backen, Kochen, Grillen, Lottospielen, Schwimmen, Gymnastik und Ausflüge kamen immer besonders gut an.

Flüchtlinge brauchen auch weiterhin Mitgefühl und Hilfe. Fremde brauchen Freunde!

Regelmäßige Termine

Deutschkurse

Derzeit laufen vier ehrenamtlich geführte Deutschkurse. Das sind ein Mutter-Kind-Kurs, zwei Anfängerkurse sowie ein Alphabetisierungskurs. Sie sind in erster Linie für diejenigen gedacht, die keinen anderen Deutsch-Kurs bekommen und sollen die Teilnehmer für den Alltag in Deutschland fit machen. Für die Anmeldung zum Kurs brauche ich Name, Adresse und Telefonnummer; gern auch die sprachlichen Vorkenntnisse. Sobald ich dann einen freien Platz habe, melde ich mich.

... ein offenes Haus für Frauen

Seit Oktober finden die Treffen am **Donnerstag**nachmittag wieder statt. Die Asylfrauen, das Café Donnerstag und das Café International wurden unter einem gemeinsamen Dach wiederbelebt. Nach einem gemütlichen Treffen mit Kaffee und Kuchen ab **15 Uhr** wird es anschließend verschiedene Angebote geben, denen man sich anschließen kann. Das sind zum

Beispiel Bastel- und Vorleseangebote für Kinder, ein Sprachcafé, um die deutsche Sprache zu verbessern, oder Vorträge zu verschiedenen Themen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es gilt jedoch die 2G-Regel (genesen oder geimpft). Zielgruppe sind Frauen, gegebenenfalls mit Kindern.

Treffpunkt für Deutsch-Lernende

Die Stadtbibliothek Husum lädt **dienstags von 17 bis 18 Uhr** alle Deutsch-Lernenden ganz herzlich dazu ein, im Rahmen eines netten Plausches Deutsch zu sprechen und sich auszutauschen. Unter dem Motto „Gemeinsam Deutsch sprechen und üben“ können sie nicht nur die deutsche Sprache trainieren, sondern auch neue Leute kennenlernen und sich über die Situation im Alltag unterhalten.

Moderiert wird die Gesprächs- und Übungsrunde von Ehrenamtlichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und Registrierung sind nicht notwendig. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Tafel Husum

Die Lebensmittelausgabe findet unverändert in der Friedenskirche, Schobüller Straße 10, statt: **mittwochs, ab 15:00 Uhr** (für SchülerInnen und Berufstätige) und **freitags ab 10:00 Uhr**.

Migrationsberatung: Offene Sprechstunde und Erreichbarkeit

Der Kreis Nordfriesland hat noch immer geschlossen. Deswegen bietet die Migrationsberatung ihre offene Sprechstunde vorübergehend **dienstags** vormittags **ab 8.30 Uhr** im Eishaus an (Hinter der Neustadt 4, Ecke Gurlittstraße in Husum).

Darüber hinaus ist die Migrationsberatung per E-Mail und Telefon erreichbar, auch zur Terminvereinbarung. Zuständig für Husum und Umland sind zurzeit:

Annika Fischer	Tel: 04841-67-462	E-Mail: annika.fischer@nordfriesland.de
Shamil Azhiev	Tel: 04841-67-404	E-Mail: shamil.azhiev@nordfriesland.de